

REZIDIVE

*Das Leben ist hart, aber schön
Manchmal glaube ich, mich nie daran zu gewöhnen
Denn alles ist übertrieben viel überall um mich herum
In meiner Wahrnehmung ist viel zu viel Empathie und Kapazität
Für meine unmittelbare Umgebung
Die Realität kann mich mal, denn in meinen Träumen
Nehme ich gezielter wahr, unbezwingbar
Stehe ich da und blicke starr auf das Geschehen
Unter den Menschen, lasse mich gehen
Schotte mich ab von irdischen Problemen
Wandre auf schmalem Grat durch das Leben
Zwischen Boheme und rastlosem Streben
Nach mehr, nach Zielen und der Frage:
Was ist mir von all dem geblieben, dem Essentiellen?
Was ist die Essenz der Existenz, ist es Liebe?
Oder die blanke Einsamkeit, Melancholie?
Und schon sinken die Lider
Meine Seele liegt im Fieber
Der Geist im Delirium
Strebt nach Sanatorium und Regeneration der zeitlosen Generation
Singt stille Lieder, also
Verweile ich ... so?
Oder öffne ich die Augen wieder ...*

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

***Die Sonne steigen
Den Weg erleuchten
Den Horizont weiten***

*Denn:
Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

*Nach der Finsternis erhellt der Tag
Erfüllt von Licht
Macht er wieder stark!
Sei gewiss: Es gibt immer jemanden
Auf dieser Welt, der dich noch mag
Dein Herz erwärmt, hält
In der Kälte
Wo es still und leise wehklagt ...*

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

***Die Sonne steigen
Den Weg erleuchten
Den Horizont weiten
Denn:***

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

Nacht für Nacht

*Reißen die langen Finger des Albtraums das Gemüt mir brach
Alle Visionen sind passé im Schacht des Abgrunds düstrer Macht
Finstreer Nächte unter Mordor-Mächten
Schlummert keine Hoffnung mehr, vielmehr abtun
Bevor ich mich an ihr verzehr und
Ich schwebe auf dem Wind durch den Regen des Lebens
Geschwind, spür's in mir erbeben, denn
Ein Funke Glut erhellt meine Seele
Lässt ein Feuer aufleben, lodern
Verwandelt den Regen in Nebel
Ich fliege mit meinem Licht voran
Ist die Zukunft auch trübe, so kann ich doch meine Füße sehen
Und mit mutigen Schritten nach vorne gehen
Die Tristesse mag flehentlich neben mir schweben
Hämisch grüßen
Vermag mein Herz jedoch niemals zu verwüsten, denn
Hitze nennt sich sein Antrieb
Der Auftrieb in galaktische Sphären, neue Hemisphären
Werde fortan den Frohsinn nähren
Sodass keine Depression und deren Hohn
Mir nahe kommen mag
Werde ich erleuchten wie nur ein Stern es vermag!
Ein Himmelskörper von strahlendem Rang ... Des Glückes Ertrag!*

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

Die Sonne steigen

Den Weg erleuchten

Den Horizont weiten

Denn:

*Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten
Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!*

Nach der Finsternis erhellt der Tag

Erfüllt von Licht

Macht er wieder stark!

Sei gewiss: Es gibt immer jemanden

Auf dieser Welt, der dich noch mag

Dein Herz erwärmt, hält

In der Kälte

Wo es still und leise wehklagt ...

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

Die Sonne steigen

Den Weg erleuchten

Den Horizont weiten

Denn:

Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten

Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!

Nichts als blassgraue Gischt schwemmt an mein Gesicht und hellwach verbleibe ich im grellen Licht des Erwachens für mich der Deichbruch zur Realität zu spät, bricht weder Empfinden noch dich für mich für dich nicht ich treib ins Tor der Leere, das Innre voller Wut und Schwere, doch im Traume ich die Blüten nähre, dass sie zu voller Pracht erblühen werden ...

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

Die Sonne steigen

Den Weg erleuchten

Den Horizont weiten

Denn:

Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten

Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!

Nach der Finsternis erhellt der Tag

Erfüllt von Licht

Macht er wieder stark!

Sei gewiss: Es gibt immer jemanden

Auf dieser Welt, der dich noch mag

Dein Herz erwärmt, hält

In der Kälte

Wo es still und leise wehklagt ...

Rezidive, Donnerschläge machen dich stärker, stärker, stärker!

Die Sonne steigen

Den Weg erleuchten

Den Horizont weiten

Denn:

Es gibt immer Hoffnung auf bessere Zeiten

Alles wird gut – obgleich Sturm und Gezeiten!

Gestärkt erhebe ich mich aus der Asche und säe im Tränenwasser neues Leben, es möge tapfer neue Träume und Euphorie anstreben ...